Zielgruppe: Betriebsräte

KompAKI-Maßnahmenkatalog: KI-Kompetenzen + -Belastungen

THEMEN: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ • KOMPETENZEN • STRESS/ PSYCHISCHE BELASTUNGEN • TECHNIKPSYCHOLOGIE • TECHNIKAKZEPTANZ
ART DER HILFE: PRAXISBROSCHÜRE • UMSETZUNGSHILFE

KURZBESCHREIBUNG

Mit dem Maßnahmenkatalog zu Kompetenzen und Belastung bei Anwendungen mit künstlicher Intelligenz (KI) des Kompetenzzentrums KompAKI lernen Betriebsräte kurz und kompakt nötige Kompetenzen und präventive Maßnahmen kennen, die Beschäftigte bei der Nutzung von KI-Anwendungen unterstützen und zur Reduktion von psychischen Belastungen beitragen.

Titel des KompAKI-Maßnahmekatalogs zur KI (PDF-Download) © IAD – TU Darmstadt

Was ist der KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI?

Der KompAKI-Maßnahmenkatalog zu Kompetenzen und Belastungen bei der Nutzung von KI-Anwendungen wird vom KompAKI – Kompetenzzentrum für Arbeit und Künstliche Intelligenz (KI) an der TU Darmstadt angeboten. Der Maßnahmenkatalog bietet eine Übersicht über notwendige Kompetenzen die Beschäftigte bei der Nutzung von KI-Anwendungen benötigen und stellt Informationen zur Verringerung psychischer Belastungen bereit.

In dem vorliegenden Maßnahmenkatalog finden Betriebsräte folgende Schwerpunkte:

1. Steigerung der Beschäftigtenkompetenz - Übersicht notwendiger Kompetenzen inkl. Maßnahmen zur jeweiligen Kompetenzentwicklung - mit Themen wie z. B. Technikkompetenz, Reflexionsvermögen, Anpassungsfähigkeit, Offenheit gegenüber Veränderungen, Problemlösefähigkeit

2. Verringerung von psychischen Belastungen der Beschäftigten- Übersicht möglicher psychischer Auswirkungen inkl. Maßnahmen zur Verringerung der psychischen Belastungen. - Im speziellen geht es um Ermüdung, psychische Überforderung und Vermenschlichung von KI-Systemen. Außerdem wird auf problematische Folgen wie Kontrollverlust, Diskriminierung, Ängste und den Verlust sozialer Kompetenzen eingegangen.

3. Schwerpunkt „Technostress“ - Übersicht zu Facetten von Stress bzw. Überlastung durch die Nutzung von KI und Verknüpfung mit erforderlichen Kompetenzen und Themen der Gesundheit. Die dargestellten Aspekte und Maßnahmen sollen dahingehend dazu sensibilisieren, Risiken und Belastungen bei der Arbeit mit KI wahrzunehmen und zu reduzieren, um somit eine gelungene Mensch-Maschine-Interaktion zu fördern.

Die Experten des KompAKI-Kompetenzzentrums beraten und unterstützen bei der Anwendung und Umsetzung des KompAKI-Maßnahmenkatalogs zur KI. Außerdem bietet das Kompetenzzentrum Workshops zum Thema an.

Welchen Mehrwert hat der KompAKI-Maßnahmenkatalog für Betriebsräte?

Der KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI-Kompetenzen gibt Betriebsräten in kurzer und

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

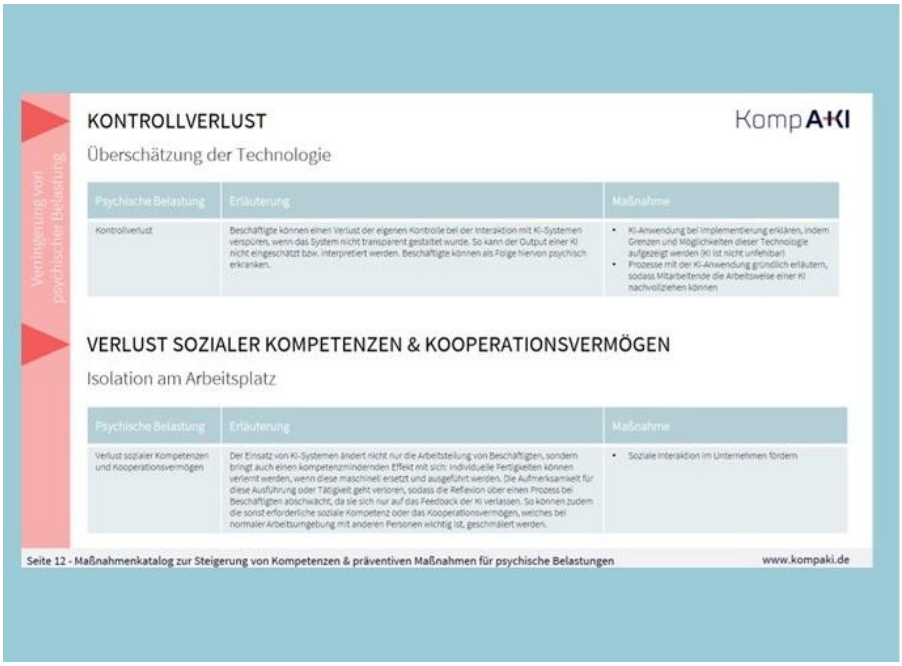
KompAKI-Maßnahmenkatalog: KI-Kompetenzen + -Belastungen

THEMEN: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ● KOMPETENZEN ● STRESS/ PSYCHISCHE BELASTUNGEN ● TECHNIKPSYCHOLOGIE ● TECHNIKAKZEPTANZ
ART DER HILFE: PRAXISBROSCHÜRE ● UMSETZUNGSHILFE

praxisorientierter Form einen Überblick über die drei Themen Steigerung von Beschäftigtenkompetenzen, psychische Belastungen durch KI und „Technostress". Zu allen Themen und Unterthemen gibt es jeweils knappe verständliche Erläuterungen sowie Vorschläge für konkrete Maßnahmen zur Umsetzung.

Mithilfe des KompAKI-Maßnahmenkatalogs erhalten Hinweise auf die notwendigen Kompetenzen und Belastungen der Beschäftigten bei einer KI-Einführung. Der KompAKI-Maßnahmenkatalog kann Betriebsräten helfen, ihr Informations- und Beratungs- sowie Mitbestimmungsrecht beim Einsatz von KI (nach § 90, § 87 Abs. 1 Nr. 6 und 7 BetrVG) effektiver nutzen zu können.

Auch die Gefährdungsbeurteilung kann sich eignen, um die Nutzung von KI-Anwendungen idealerweise menschengerecht, gesund und effizient zu gestalten.



Beispielseite des KompAKI-Maßnahmenkatalogs zur KI © IAD – TU Darmstadt

Wie können Betriebsräte den KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI nutzen?

Betriebsräte können den KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI als PDF downloaden und ihn als Informationsquelle oder als Handlungsanleitung nutzen. Der 26-seitige Katalog ist schnell durchgearbeitet und gibt eine gute Anleitung zum eigenständigen Handeln.

Gleichzeitig ist der Maßnahmenkatalog für Betriebsräte aber auch eine Orientierungshilfe, um herauszufinden, zu welchen Themen und Fragen sie weitere Unterstützung benötigen. In der Rhein-Main-Region kann sich der Betriebsrat dann direkt an das KompAKI-Kompetenzzentrum an der TU Darmstadt wenden, um sich weiter helfen zu lassen.

Betriebsräte, die ihren Betrieb nicht in der Rhein-Main-Region haben, können nach Absprache ebenfalls Unterstützung durch das Kompetenzzentrum KompAKI erhalten.

ZUGANG

Der KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI steht als PDF-Download auf der Website des KompAKI-Kompetenzzentrums zur Verfügung:

Wer hat den KompAKI-Maßnahmenkatalog zur KI erarbeitet?

Das Kompetenzzentrum für Arbeit und Künstliche Intelligenz, das den Maßnahmenkatalog entwickelt hat und anbietet, wird getragen von elf Forschungspartnern der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt, sieben Unternehmen, der Industrie- und Handelskammer Darmstadt sowie weiteren assoziierten Partnern. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Projektträger Karlsruhe (PTKA).

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2024

Gemeinsam erstellt von von WZL-MQ/IMA der RWTH Aachen University, , Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMBF

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen